

# Aktuelle Kritik

Süddeutsche Zeitung

Freitag, 22. November 1991



Paul Schneider bei Bea Voigt

## Licht-Steine

In sämtlichen alten Kulturen spielt das Licht eine wichtige Rolle als Lebensspender. Dahinter stehen ganz praktische Gründe, denn agrarische Gesellschaften sind in hohem Maße abhängig von der genauen Beobachtung der Natur. Und so waren Bauwerke wie Stonehenge oder die altamerikanischen Pyramiden nicht nur Heiligtümer oder Grabstätten, sondern durchaus auch frühwissenschaftliche Observatorien. Vernachlässigt man diesen Funktionszusammenhang allerdings, so gewinnen die Relikte jener Zeit eine romantisch verklärte Magie, die sich durchaus künstlerisch nutzen läßt.

Die Skulpturen des saarländischen Bildhauers Paul Schneider leben zu einem Teil von dieser Magie. Seltene und allein schon vom Material her reizvolle Gesteine werden so mit Schnitten, Durchbrüchen oder Höhlungen versehen, daß Bezüge zu natürlichen oder künstlichen Lichtquellen entstehen. Die Galerie Bea Voigt stellt jetzt erstmals Skulpturen dieses zurückgezogen lebenden Künstlers in München aus.

Die eindrucksvollste und größte Arbeit steht im Innenhof: ein zwei Meter hoher Quader aus russischem Labrador. Vorder- und Rückseite sind geöffnet. In den Stein hat der Bildhauer zwei Pyramiden eingeschnitten. Die Spitzen treffen sich etwa in der Mitte des Steins und geben ein quadratisches Loch frei, durch das Sonnenlicht auf die bläulich schimmernden Schnittflächen fällt. Der Kontrast zum unscheinbaren Braun der ansonsten un bearbeiteten Flächen könnte nicht größer sein. Hier der nüchtern konstruktive Eingriff des Menschen, dort die urwüchsige Masse Stein. Ordnung steht gegen natürliches Chaos. Das Spiel von Licht und Schatten relativiert die Schwere des Materials und verleiht ihm kultische Qualitäten. Mit scheinbar simplen bildhauerischen Eingriffen schafft Paul Schneider Artefakte von faszinierender Widersprüchlichkeit. (Bis 30. November, Rosenheimerstraße 78) *Christoph Wiedemann*

ROSENHEIMER STRASSE 78  
D - 8000 MÜNCHEN 80  
TEL. 089/4486622 UND 4485999  
FAX 089/4 48 59 79  
DRESDNER BANK MÜNCHEN  
KTO. 308 875 300 · BLZ 700 800 00  
DI-FR 14-19 UHR · SA 11-13 UHR  
UND NACH VEREINBARUNG · S1-7  
ROSENHEIMER PLATZ